



Programmübersicht

Stand: 3. Mai 2022

## Das Programm – chronologisch

### So 19.6.2022

11:00 | Pathos Theater: „**Ich bin Pinguin**“ | Leute wie die

14:00 | schwere reiter (Studio) und als Video-Konferenz: Ankommen & Intervention: **Häppchen mit Happening**

17:30 | schwere reiter (Studio): **Grußworte zur Eröffnung**

18:00 | Pathos Theater: „**Ich bin Pinguin**“ | Leute wie die

### Mo 20.6.2022

9:00-11:00 | Video-Konferenz: Panel 1: **WTF? Worüber wir eigentlich reden, wenn wir über Freies Theater für junges Publikum sprechen.**

10:00 | Pathos Theater: „**Ich bin Pinguin**“ | Leute wie die

12:00 | Pathos Theater: **Inszenierungsgespräch** zu „Ich bin Pinguin“ | Leute wie die

14:00-17:00 | schwere reiter (Studio), schwere reiter (Foyer) und Pathos Theater: **Workshops**

18:00 | schwere reiter (Halle): **PERSPEKTIV:WECHSEL – das Bündnis stellt sich vor**

### Di 21.6.2022

10:00-12:00 | schwere reiter (Studio) und als Video-Konferenz: Panel 2: **Repräsentation in Ensembles, Gruppen und Ausbildung (hybrid)**

14:00-17:00 | schwere reiter (Studio), schwere reiter (Foyer) und Pathos Theater: **Workshops**

17:30-19:30 | schwere reiter (Studio) und als Video-Konferenz: Panel 3: **Das Konzeptionsteam wird gegrillt**

ab 20:00 | Pathos Theater: Die Party: **Grillen, Lagerfeuer & Tanzen**

### Mi 22.6.2022

10:00 | schwere reiter (Halle): „**Act out**“ | Theater X

12:00 | schwere reiter (Halle): **Inszenierungsgespräch** zu „Act out“

13:00-14:30 | schwere reiter (Studio) und als Video-Konferenz: Panel 4: **Was bleibt offen, was halten wir fest?**

Optional: 15:30 | Ausstellungsbesuch und Führung mit Axel Tangerding: DIE LUST AM ANDEREN THEATER: Freie darstellende Künste in München

18:00 | schwere reiter (Halle): „**Act out**“ | Theater X (öffentliches Publikumsgespräch im Anschluss)

**Auf den folgenden Seiten: Das Programm – inhaltlich sortiert – mit ausführlichen Informationen (und Kommentaren zur Sichtbarmachung der Sprachbarrieren von Cassandra Wedel)**



Programmübersicht

Stand: 3. Mai 2022

---

## ERÖFFNUNG

---

### **Sonntag, 19. Juni: Ankommen & Intervention im schwere reiter (Studio)**

14.00-15.00 Uhr Ankommen & Häppchen (kleines Essen) | auch als Video-Konferenz

Die SPURENSUCHE ist das Arbeits-Festival der Darstellenden Künste für junges Publikum. 2022 werden Diversität (*Vielfalt*) und Barriere-Abbau in das praktische Zentrum rücken. Freie Theatermacher\*innen für junges Publikum kommen zu Reflexion und Diskurs (*Auseinandersetzung und Diskussion*) zusammen.

15.00-15.30 Uhr Intervention & Happening (Englisch to happen; deutsch: geschehen): Fragen für alle vom Konzeptionsteam (Team das für Programm / Konzept zuständig ist)

Was brauchen die Künstler\*innen im Jahr 2022 und können Festivals das leisten? Was wünschen sie sich und worüber wollen sie sich austauschen? Als Auftakt (*Beginn/Start*) des diesjährigen Arbeits-Festivals gibt das Konzeptionsteam in einer performativen Intervention (*künstlerische Darbietung als Impuls zu Beginn*) Einblicke in die Fragestellungen, die zur diesjährigen Festivalausgabe geführt haben. Eine Einladung zum gemeinsamen Diskutieren und Entwirren – und bitte mit Spaß.

15.30-17.00 Uhr Eröffnung der Gesprächsräume der Geheimen Dramaturgischen Gesellschaft

Die Geheime Dramaturgische\* Gesellschaft öffnet die Gesprächsräume, die während der SPURENSUCHE 2022 bestehen bleiben und deren Materialsammlung dem Bündnis PERSPEKTIV:WECHSEL für die Konzeption der nächsten SPURENSUCHE mit auf den Weg gegeben wird. \*(*Dramaturgie: Spannungsbogen einer Geschichte, eines Stückes oder Films*)

### **Sonntag, 19. Juni: Grußworte zur Eröffnung im Pathos Theater**

17.30-18.00 Uhr

Auch bei einem Arbeits-Festival soll nicht fehlen, dass die Menschen, die dieses Zusammentreffen finanziell und strukturell ermöglichen, zu Wort kommen. Wir freuen uns sehr, dass Judith Huber, die künstlerische Leiterin des Pathos Theater, den Freiraum gibt und die Spurensuche 2022 beherbergt. Alle Teilnehmenden freuen sich ganz besonders (wieder) einmal zu Gast in München zu sein: Wir danken der Stadt München für die Unterstützung und freuen uns sehr auf Frau Julia Schönfeld-Knor, die Sprecherin des Kulturausschusses der Stadt München. Außerdem freuen wir uns auf Brigitte Dethier als Vorstandsvorsitzende der ASSITEJ, die den Mut zur Neukonzeption hat. Wir freuen uns auf Sandra Soltau vom Bundesverband Freie Darstellende Künste, der uns den solidarischen (*zusammen*) PERSPEKTIV:WECHSEL ermöglicht. Gemeinsam können wir nachhaltig (*langfristig*) und beständig an den Fragen von Diversität und Öffnung in den Darstellenden Künsten für junges Publikum arbeiten.



Programmübersicht

Stand: 3. Mai 2022

---

## GASTSPIELE

---

### **„Ich bin Pinguin“ | Leute wie die (4+) | im Pathos Theater**

Sonntag, 19. Juni, 11.00 und 18.00 Uhr

Montag, 19. Juni, 10.00 Uhr, 12.00 Uhr Inszenierungsgespräch (Inszenierung: Umsetzung eines Stückes)

Schauspiel: Pia Katharina Jendreizik, Puppenspiel: Andreas Pfaffenberger, Regie: Wera Mahne, Ausstattung und Puppenbau: Anna Siegrot, Video und Dramaturgie: Declan Hurley, Produktionsleitung: Esther Schneider. Eine Produktion von Wera Mahne in Koproduktion mit dem FFT Düsseldorf und Kooperation mit dem FELD Theater für junges Publikum Berlin. Gefördert durch das Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen und das Kulturamt der Landeshauptstadt Düsseldorf.

**Ich bin Pinguin:** Zwei Eier im Schneesturm der Antarktis. Aus dem einen schlüpft ein Pinguin, aus dem anderen ein anderer Vogel. Gemeinsam erleben sie viele Abenteuer. Sie sind einander alles, was sie haben und alles, was sie kennen. Der kleine Vogel nimmt den Pinguin als Mutter an, und lernt von ihm alles, was dieser weiß. Das ist nicht so viel! Er hat ja keine Flügel zum Fliegen und kann nur watscheln ... Die taube Schauspielerin Pia Katharina Jendreizik und der hörende Puppenspieler Andreas Pfaffenberger erzählen ohne ein gesprochenes Wort diese Geschichte über Unterschiede in Freundschaft und Familie.

**Leute wie die** ist eine Theatergruppe um Wera Mahne und arbeitet schon seit mehreren Jahren an der Fragestellung, wie taube und hörende Darsteller\*innen auf der Bühne gleichberechtigt agieren können und welche Ästhetik im Umkehrschluss hervorbringt. Anna Siegrot ist Bühnen- und Kostümbildnerin, Puppenbauerin und Theaterautorin. Sie hat „Ich bin Pinguin“ für die Performer\*in Pia Katharina Jendreizik geschrieben.

### **„ACT OUT“ | Theater X (Englisch „to act out“; deutsch: ausleben / handeln) im schwere reiter (Halle)**

Mittwoch, 22. Juni, 10.00 Uhr, 12.00 Uhr Inszenierungsgespräch zu „ACT OUT“

Mittwoch, 22. Juni, 18.00 Uhr, im Anschluss öffentliches Publikumsgespräch

Von & mit: Nello Becker, Sam. Davis, Nadir Eiffler, Adalet Erkan, Marie Opitz, Joshua Schönpflug, Serina Secici, David Thiery, Lumo Quinkert und Leon Krajcinovic | Regie: Annika Füser | Dramaturgie: Gwen Lesmeister | Kostüm & Bühne: Elisa Nelvand & Selina Thylmann | Team Schwules Museum: Sandra Ortmann & Tabesch Mehrabi

Eine Kooperation mit dem Schwulen Museum Berlin, gefördert vom Berliner Projektfonds Kulturelle Bildung.

**„ACT OUT“:** 1. November 1989: Eine Gruppe von AIDS-Aktivist\*innen und Künstler\*innen besetzt das leerstehende Krankenhaus in der Methfesselstraße in Berlin-Kreuzberg. Und heute? Das Surren von Neonlicht, elektronische Töne und pulsierende Akkorde hallen durch die langen Flure. Eine Gruppe von Freund\*innen feiert in einer der letzten Ruinen (*leerstehendes altes Haus*) Berlins. Doch das Gerippe des alten Hauses stöhnt und ächzt. „Was war das? Hast du das auch gehört?“ Die Ruine erwacht zum Leben: Grausige (*unheimliche*) Gestalten und feurige Kämpfer\*innen erwarten die



Programmübersicht

Stand: 3. Mai 2022

Freund\*innen und wollen erzählen – vom Leben im großen Sterben, vom Kampf um ihr Recht auf Gesundheit, ihrem Trauern und Feiern. Auf ihrer Erkundungstour immer tiefer in die Vergangenheit stolpern die Freund\*innen über ihre eigenen Geschichten vom Gesund- und Kranksein, bis das Morgengrauen sie einholt.

Mit dem **Theater X** existiert in Berlin-Moabit ein junges Community Theater, das von Jugendlichen und Mitarbeiter\*innen gemeinsam geleitet wird. Im Zentrum des Bühnenprogramms und der Eigenproduktionen steht eine kritische künstlerische Auseinandersetzung mit gesellschaftlichen Verhältnissen aus der Perspektive marginalisierter (*am Rande der Gesellschaft*) Jugendlicher. Die Eigenproduktionen werden zum Großteil in Regiekollektiven entwickelt, in denen Jugendliche die Rollen der Regie/Spielleitung, Dramaturgie, Produktion und Technik übernehmen und darin von Coaches unterstützt werden. Stückinhalte und Skripte (*Texte*) entstehen gemeinsam mit dem Ensemble. Zentral (*wichtig / besonders*) ist dabei das Prinzip der Augenhöhe zwischen den unterschiedlichen Bereichen des Theaters und insbesondere auch zwischen Mitarbeiter\*innen und Jugendlichen.



Programmübersicht

Stand: 3. Mai 2022

---

## FORMATE FÜR FACHLICHEN AUSTAUSCH

---

### **Panel 1 (aus dem Englischen: Diskussionsrunde): WTF?\* Worüber wir eigentlich reden, wenn wir über Freies Theater für junges Publikum sprechen. | als Video-Konferenz**

Montag, 20. Juni, 9.00-11.00 Uhr; Moderation: Thilo Grawe und Lisa Zehetner; Impuls & Inhaltlicher Sparringspartner: Henning Fülle

Die SPURENSUCHE 2022 lädt zur gemeinsamen Sammlung der Vorzüge (*Vorteile*) und Innovationen (*neue Ideen und Erfindungen*) des Freien Theaters und überprüft auf dieser Basis bestehende Klischees. Kommen wirklich alle Impulse (*Anstöße*) und Innovationen aus dem Freien Theater? Und kommen sie spezifisch (*speziell / besonders*) aus dem Jungen Theater? Wie sehen die scheinbar banalen (*einfach / schlicht*), alltäglichen Arbeitspraxen aus, die zu anderen ästhetischen (*Ästhetik: Wahrnehmung / Schönheit eines Stils / künstlerischer Ausdruck*) Ergebnissen führen? Und wie divers (*unterschiedlich*) sind die Erfahrungen, die wir sammeln? In einer Video-Konferenz wollen wir uns an Theatererfahrungen erinnern und Stärken, Schwächen und Innovationsbedarfe (*Bedürfnis nach neuen Ideen / Erfindungen*) festhalten.

\*(*What the fuck – Englisch für „Was soll der Scheiß?“*)

### **Panel 2: Repräsentation in Ensembles (*feste Theatergruppen*), Gruppen und Ausbildung | im schwere reiter (Studio) und als Video-Konferenz**

Dienstag, 21. Juni, 10.00-12.00 Uhr; Moderation: Vincent Kresse und Cassandra Wedel; Mit: „Leute wie die“, Bassam Ghazi und weiteren Gästen

Die Menschen, die im Kinder- und Jugendtheater auf Bühnen stehen, sind kein Abbild der Gesellschaft. Es braucht aber „Vorbilder“ für alle Kinder – das kam auch bei den Gesprächen mit den eingeladenen Gruppen immer wieder als Thema vor. Diese Vorbilder können weiße, able-bodied Schauspieler\*innen (*aus dem Englischen: Schauspieler ohne Beeinträchtigung*) nur teilweise sein. Gemeinsam wollen wir mit Menschen aus der Theaterpraxis darüber ins Gespräch kommen, wie sie in ihren Gruppen oder Institutionen an einer größeren Diversität arbeiten und wo es in den verschiedenen Strukturen noch leichter werden kann und muss.

### **Panel 3: Das Konzeptionsteam wird gegrillt | im schwere reiter (Studio) und als Video-Konferenz**

Dienstag, 21. Juni, 17.30-19.30; Moderation: Geheime Dramaturgische Gesellschaft | Gäste: Das Konzeptionsteam (Hannah Biedermann, Thilo Grawe, Vincent Kresse, Petra Jeroma, Cassandra Wedel, Lisa Zehetner), Julia Kizhukandavil | Kritischer Blick: Mirca Lotz (Safe The Dance) | Diversity & Safer Space Policies for events & organisations

Heute wird gegrillt! Und zwar nicht nur der Gemüsespieß, sondern auch das Konzeptionsteam. In einem spielerischen Setting (*Umgebung / Atmosphäre*) mit strikter Moderation fühlt die Geheime Dramaturgische Gesellschaft dem Konzeptionsteam auf den Zahn. Wie hat das Prinzip der Einladungskarte funktioniert? Wie divers sind Team und Programm? Wo stehen die Akteur\*innen des Freien Theaters für junges Publikum? Wer will zukünftig mitdiskutieren? Und liegen nicht viel zu viele Fragen auf dem Tisch? Es wird diskutiert und befragt – und vor allem in die Zukunft gedacht.

### **Panel 4: Was bleibt offen, was halten wir fest? Im schwere reiter (Studio) und als Video-Konferenz**

Mittwoch, 22. Juni, 13.00-14.30 Uhr, Moderation & Konzeption: Geheime Dramaturgische Gesellschaft



Programmübersicht

Stand: 3. Mai 2022

Zum Abschluss schauen wir auf die Fragen, Ideen und Irritationen (*Verwirrungen*), die während des Arbeits-Festivals entstanden sind. Schon heute steht fest: Es wird bereits 2023 eine weitere SPURENSUCHE in München geben. Das Bündnis PERSPEKTIV:WECHSEL kann die Arbeit an den Themen fortsetzen und weitere Impulse setzen. Lasst uns ehrlich und konstruktiv Feedback sammeln und festhalten, was die Freie Szene des Theaters für junges Publikum für die Zukunft braucht und was ein Arbeits-Festival leisten kann.



Programmübersicht

Stand: 3. Mai 2022

---

## WORKSHOPS

---

### **Workshops im schwere reiter (Studio), schwere reiter (Foyer) und Pathos Theater**

Montag, 20. Juni, und Dienstag, 21. Juni, jeweils 14.00-17.00 Uhr

Die SPURENSUCHE lädt zu drei Workshops ein. Jede\*r Teilnehmer\*in kann an zwei Workshops teilnehmen. Die Themen reichen von Drag-Praxis über Ableismus (*Abwertung/ Herabschauen auf Menschen mit Behinderung*) und Adultismus (*Herabschauen von Erwachsenen / Älteren auf Kinder und junge Leute*) bis hin zu Barrierefreiheit in künstlerischen Prozessen und unseren Strukturen.

#### **Workshop 1: Venus Boys / DRAG**

Mit: Ruco LaPesto und Caine Panik (Venus Boys)

Drag ist (Selbst-)Ermächtigung. Drag zeigt die Dysfunktionalität (*Funktionsstörung*) eines binären (*zweiteilig / nur zwei Geschlechter*) Geschlechtersystems auf. Drag ist das bewusste, mal übertriebene, mal spaßige, mal ernste Spiel mit Gender-Performances. Der Workshop mit den Performer\*innen der Venus Boys ermöglicht die Auseinandersetzung mit dieser Praxis und den Einstieg in eigene Drag-Erfahrungen.

#### **Workshop 2: Nicht ohne uns! – Streitgespräche zur gegenwärtigen (*momentanen / aktuellen*) Theaterpraxis**

Moderation & Konzept: Thilo Grawe

Der Slogan „Nichts über uns ohne uns“ hat seine Wurzeln Anfang der 80er Jahre in der internationalen Behindertenbewegung und soll hier auf die Theaterpraxis (mit und für Kinder und Jugendliche) übertragen werden. Thilo Grawe (Konzeptionsteam) lädt ausgewählte Gäste und die Workshopteilnehmenden zum Austausch ein.

Gäste und Themen am Montag: Hannah Biedermann, Judith Huber & weitere

Entlang der Diskriminierungsform **Adultismus** sollen in der ersten Episode Generations- und Machtverhältnisse im Kinder- und Jugendtheater diskutiert und zur Disposition gestellt werden (*etwas zur Disposition stellen: etwas abschaffen*). Das umfasst sowohl kulturpolitische Fragen nach Förderstrukturen, Ausbildungsmöglichkeiten und Zugangsbarrieren, als auch rezeptions- und produktionsästhetische Fragestellungen der Konzeption, Partizipation, Theaterpraxis und -vermittlung. (*Dabei werden Fragen zu Kulturpolitik, Förderstrukturen, Ausbildungsmöglichkeiten und Zugangsbarrieren gestellt. Außerdem soll diskutiert werden, wie Theaterstücke für junges Publikum entworfen werden in Hinblick auf die Wahrnehmung / das Verstehen durch das Publikum und der künstlerische Stil der Produktion. Welche Möglichkeiten Kinder und Jugendliche haben, an Theater teilzunehmen, wie Theater produziert und vermittelt wird, soll ebenfalls betrachtet werden.*)

Gäste und Themen am Dienstag: Cassandra Wedel, Mirca Lotz (Save The Dance) & weitere

Entlang der Diskriminierungsform **Ableismus** sollen in der zweiten Episode ausschließende Strukturen und Praktiken sowie normative Vorstellungen (*Norm, das was als normal gilt*) von „fähigen“ Körpern thematisiert und hinterfragt werden. Denn alltägliche und strukturelle Diskriminierungen und Privilegien (*Vorteile*) müssen erst sichtbar gemacht werden, um ihnen entgegenwirken zu können.



Programmübersicht

Stand: 3. Mai 2022

**Workshop 3: „Sie nimmt den Becher und trinkt. Er schaut traurig zu seiner Freundin.“ – Wie Audiodeskription Theatererlebnisse erweitern**

Mit: Lavinia Knop-Walling

Was kann während eines Theaterbesuches alles mit den Augen wahrgenommen werden? Welche Erlebnisse auf der Bühne bleiben Menschen mit eingeschränkter Sehfähigkeit verschlossen, wenn sie sie ausschließlich mit ihren Ohren verfolgen? Was Audiodeskriptionen (*Bildbeschreibungen*) insbesondere für die Freie Szene im Theater leisten können, erfahren wir in diesem Workshop.





Programmübersicht

Stand: 3. Mai 2022

---

## RAHMENPROGRAMM und WEITERE INFOS

---

### **Das Bündnis PERSPEKTIV:WECHSEL stellt sich vor im schwere reiter (Halle)**

Montag, 20. Juni, ab 17.30 Uhr

Mit der Neu-Konzeption der Spurensuche gründete sich auch das Bündnis PERSPEKTIV:WECHSEL, das Fragen nach Zugänglichkeiten, Barrieren und fehlenden Perspektiven im Kinder- und Jugendtheater gemeinsam in den Fokus nehmen will. Am Montagabend stellen sich die Bündnispartner\*innen sich und ihre Perspektiven vor und laden dazu ein, beim gemeinsamen Essen darüber ins Gespräch zu kommen, zu diskutieren und auf Gelingendes (*etwas das klappt / funktioniert*) und neue Ideen anzustoßen.

Aus dem Relaunch (*der Erneuerung*) 2020 ist nicht nur die Neukonzeption SPURENSUCHE 2022 entstanden, sondern die Ideen haben zu dem Bündnis PERSPEKTIV:WECHSEL geführt. Das Bündnis PERSPEKTIV:WECHSEL ist ein Zusammenschluss von Künstler\*innen-Gruppen der Freien Szene des Theaters für junges Publikum. Es verfolgt den Anspruch, eine Austauschplattform für die Reflexion (*Zurückschauen / Auseinandersetzung*) Betrachten von (Arbeits-)Strukturen und künstlerischer Praxis zu bieten: Gemeinsam sollen Veränderungsprozesse initiiert (*angeregt*) werden, damit die gesellschaftliche Vielfalt im Kinder- und Jugendtheater zukünftig noch stärker abgebildet wird. Neben Austausch- und Workshop-Formaten treffen sich die Bündnispartner\*innen jährlich auf dem Arbeits-Festival SPURENSUCHE und werden das Festival künftig inhaltlich mitgestalten.

Zu den diesjährigen Partner\*innen des Bündnisses PERSPEKTIV:WECHSEL gehören neben der ASSITEJ die Geheime Dramaturgische Gesellschaft, Compagnie Toit Végétal, Junges Theater Augsburg, Tanz- und Theaterfestival Rampenlichter, das Theaterhaus /Theaterhaus Ensemble Frankfurt, Chicks\* Freies Performancekollektiv und Leute wie die.

PERSPEKTIV:WECHSEL wird ermöglicht im Rahmen des Programms „Verbindungen fördern“ des Bundesverbands Freie Darstellende Künste, gefördert von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien.

### **Die Party: Grillen, Lagerfeuer & Tanzen im Pathos Theater**

Dienstag, 21. Juni, ab 20 Uhr

Nachdem also das Konzeptionsteam gegrillt wurde, schmeißen wir wirklich den Grill und das Lagerfeuer an. Anschließend entzünden wir auch noch ein Entertainment (*aus dem Englischen: Unterhaltungsprogramm*) -Feuerwerk und laden zu einer inklusiven Party mit Musik und Tanz für hörende und taube Menschen. Wie das geht? Findet es heraus und seid dabei! Alle sind eingeladen – natürlich auch die Münchner Szene!

### **Die Geheime Dramaturgische Gesellschaft (GDG)**

Dies ist eine Gruppe von professionellen Gesprächsanstifter\*innen. Die GDG setzt sich aus Personen zusammen, die sowohl als Künstler\*innen wie auch als Vermittler\*innen aktiv sind. Für die SPURENSUCHE 2022 initiiert die GDG Gespräche über die Anliegen des Arbeits-Festivals und der eingeladenen künstlerischen Positionen. Nach der SPURENSUCHE entsteht daraus Material für Diskussionen und Veränderungen an vielen weiteren Orten.



Programmübersicht

Stand: 3. Mai 2022

### **Awareness (Achtsamkeit)**

*To be aware: sich bewusst sein, sich informieren, für bestimmte Problematiken sensibilisiert sein.*

Bei der SPURENSUCHE 2022 werden einzigartige Personen mit unterschiedlichen Lebensstilen, Erfahrungen und Perspektiven zusammenkommen. Damit das Arbeits-Festival für uns alle ein angenehmes Erlebnis wird, wollen wir für einen achtsamen und bewussten Umgang sensibilisieren. Sexismus, Rassismus, Ableismus, Homo- oder Trans\*feindlichkeit und jede andere Form von Diskriminierung sind bei uns nicht willkommen! Wenn ihr euch in einer Situation oder mit einzelnen Personen unwohl fühlt oder wenn ihr diskriminierendes Verhalten melden wollt, ist unser Awareness-Team von Safe The Dance für euch da. Sie sind jederzeit via WhatsApp, Telegram und Signal erreichbar unter +49 176 55 57 49 92 oder [awareness-spurensuche@assitej.de](mailto:awareness-spurensuche@assitej.de)

### **SPURENSUCHE 2022 | Arbeits-Festival der Freien Kinder- und Jugendtheater**

**19.-22. Juni 2022 | Pathos Theater München und in Video-Konferenzen**

Anmeldung unter: [www.spurensuche-theatertreffen.de](http://www.spurensuche-theatertreffen.de)

### **Über die SPURENSUCHE**

Die SPURENSUCHE ist das Arbeitstreffen der freien Theater Kinder- und Jugendtheater in Deutschland. Seit 1992 wird sie alle zwei Jahre von ASSITEJ e.V. gemeinsam mit einem Freien Theater ausgerichtet. Die SPURENSUCHE bietet einen Ort für professionellen Austausch, kollegiales Feedback, künstlerische Workshops, Fortbildung und kulturpolitische Diskussionen zum freien Theater für junges Publikum. Die SPURENSUCHE ist dabei selbst auf der Suche: nach einer neuen Form für Austausch, Vernetzung und die politische Positionierung.

### **Wir danken unseren Förderern und Partnern**

